

Wir schaukeln Mutti

Für Mutti eine neue Bluse: Am 8. Mai ist Muttertag

Extra für Mutti leuchtet mir entgegen, als meine neue Jacke aus der C&A-Einkaufsstüte rutscht. In Händen halte ich die *C&A-Muttertags-Illustrierte* „Für dich“. Irgendwann mußte das ja passieren, dass aus dem Muttertag, mit dem uns amerikanisches und deutsch-konservatives Bürgertum reichlich bedient haben, ein moderner Mutti-Tag wird. Dabei ist *Mutti* so ein harmloses Wort, wenn Kindermäulchen es rufen; ein Blick auf meinen kleinen Sohn und ich bin fast geneigt, mich auch gemeint zu fühlen – da fällt mir noch rechtzeitig ein, dass Kinder erst in fortgeschrittenem Alter zu dieser Bezeichnung greifen und ich mich schon oft gefragt habe, warum sie es überhaupt tun; auf jeden Fall hält es sich, einmal damit angefangen, meist recht lange. Kürzlich hörte ich sogar einen eingehirateten Firmenchef seine Schwiegermutter mit „Hallo Mutti“ begrüßen. Wer oder was ist also Mutti? Weiß C&A Bescheid?

Unter der fetten Schrift zeigt das Titelblatt ein junges Mädchen, blond, sanft, lieb und fröhlich, nicht zu erotisch, nur die makellosen Zähne darf es beim Lächeln zeigen. Zuerst denke ich: So stellen die sich also Mutti vor, - aber sie könnte ebenso gut diejenige sein, die den unvermeidlichen Maiglöckchenstrauß überreicht mit den Worten: *Für Dich, Mutti*. Auf der nächsten Seite ist sie dann aber doch selbst die Mutti. Obwohl sie teenagerartig in den blauen Himmel schaukelt, weiß man das, weil rechts neben ihr noch ein nettes, sauberes Mädchen und links ein ebenso sauberer fröhlicher Junge schaukeln.

Mein Blick fällt aufs Inhaltsverzeichnis; Seite 4: *Alle Muttis haben Blusen gern*. Nein danke, da lese ich lieber erst noch den Text auf dem Himmelblauen. *Klarer Fall, wir werden Mutti schon schaukeln. Und richtig in Schwung bringen. Mit den vielen Tipps zum Freudemachen, die hier drin stehen. Und mit den vielen frischen Geschenkideen. Wer ist Wir?*

Auf der nächsten Seite werden unter der Frage: Was blüht uns am Muttertag? Typische Wiesenblumen aus dem Lexikon gezeigt mit der Aufforderung: *Habt ihr eine schöne Wiese in der Nähe? Dann lauf Muttertagsmorgen schnell hin und pflücke Mutti einen frischen bunten*

Wiesenblumenstrauß... Aber pflück nicht die ganze Wiese leer und reiß nie die Würzelchen mit aus.

Ich wage mich vor zu dem oberhalb davon ausgebreiteten Blusenproblem und komme auf die Idee, dass der Wiesenblumenstrauß in der Großstadt möglicherweise durch die Bluse zu ersetzen ist.

Die ‚Frau von Welt‘ raucht eine bestimmte Zigarette oder benutzt ein gewisses Parfum, aber mit einer Bluse von C&A gibt es dann endlich auch die ‚Mutti von Welt‘ – natürlich nur, wenn es *die richtige* (Bluse) ist: *Wer seine Mutti kennt, findet das ganz leicht heraus.*

Ich bin etwas irritiert: Wer kauft ihr denn nun die Bluse? Doch wohl nicht Sohn oder Tochter (die abgebildeten im vorpubertären Alter) vom mageren Taschengeld? Und erwachsene Kinder haben gewöhnlich doch viel ältere Muttis! Was solls, das duftige Blumenmuster, das reizende Volantschößchen, die niedliche Rückenschleife – alle sagen dasselbe: ‚Mutti, du bist wirklich süß‘. Mutti ist rundherum so süß, dass ich argwöhne, sie könnte die Rückseite der Medaille mit dem Hausdrachen sein.

Den Kindern werden mit der *Aktion Heinzelmännchen* Anordnungen erteilt, wie sie Mutti am besagten Tag – aber nicht nur – solche Freude machen können, dass sie in Ohnmacht fällt. Mutti sieht derweil *bestrickend* aus oder träumt. *Wovon träumt Mutti?* Vielleicht träumt sie davon, dass *ibr jemand (der sie sehr lieb hat) ...ein ganz süßes Nachthemd schenkt. Dann strahlt Mutti mit der Sonne um die Wette.* Bei der Nachtwäsche, und damit auch bei Mutti, ist alles *kuschelig, süß, flott und lustig*, und *ganz gewiß nichts Kleinkariertes*. Nur die Frische vermiß ich hier. *Süß, flott und verwegen* und *frech* ist es dann bei Hemd und Höschen, denn selbstverständlich *unsere Mutti hat 'ne Top-Figur*, und wenn nicht, gibt's rechts ein paar Turnübungen, um sie zu kriegen.

Mutti ist keine Person sondern ein Markenzeichen. Und die äußerste Grenze, wie lange Mutti Pappis Aufmerksamkeit verdient, wird dann durch Kindermund auf den Punkt gebracht: *Meine Mutti ist eine schöne Frau, und man sieht ihr immer noch an, dass sie mal jung war.*



1963: Muttis mit Blusen (Foto aus dem Besitz d. Verf.)